

ORTSGEMEINDE KASDORF



N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates K a s d o r f

am 09. September 2026

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesend waren unter dem Vorsitz des

Ortsbürgermeisters Danny Richter

die Mitglieder:

1. Christopher Opel (1. Beigeordneter)
2. Florian Bonn (2. Beigeordneter)
3. Björn Opel
4. Julia Zimmermann
5. Michael Rüdel
6. Roland Bonn

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 30.08.2026 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel erfolgte am 30.08.2026, ebenso wurde die Einladung, sowie Tagesordnung am 30.08.2026 auf der Homepage der Gemeinde Kasdorf bekanntgegeben. Die Veröffentlichung in der Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 36. Kalenderwoche.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschluss über die Festlegung der Brennholzpreise
3. Beratung und Beschluss über die Annahme der freiwilligen kommunalen Beteiligung gemäß §6 EEG des Unternehmens ABO Energy für den Windpark Himmighofen Kasdorf
4. Beratung und Beschluss über das Herstellen des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB – Neubau Einfamilienhaus mit Wohnnutzung
5. Informationen Windpark Himmighofen Kasdorf
6. Informationen LEADER – Alte Schule, neues Leben
7. Informationen Regionales Zukunftsprogramm – Wärmepumpe DGH
8. Einwohnerfragestunde
9. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

10. Vertragsangelegenheiten
11. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Danny Richter begrüßt den vollzählig erschienenen Gemeinderat.

Zudem begrüßt Bürgermeister Richter die anwesenden 11 Zuhörer*innen.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschluss über die Festlegung der Brennholzpreise

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat darüber, dass Revierförsterin Pauline Schilling an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann. Sie wird voraussichtlich an der nächsten Sitzung des Gemeinderates teilnehmen, in der der Forsthaushalt beraten und beschlossen werden soll. Im Vorfeld der Sitzung fand ein Austausch mit Frau Schilling statt. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Brennholzpreise gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten werden können.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der anhaltenden Trockenheit bereits Schäden im Waldbestand festgestellt wurden. Über die aktuelle forstliche Situation, mögliche Auswirkungen auf den Gemeindewald sowie eventuelle Folgen für die künftige Entwicklung der Brennholzpreise wird Frau Schilling in der nächsten Gemeinderatssitzung näher berichten.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, die Brennholzpreise des Vorjahres unverändert beizubehalten. Die Preise werden wie folgt festgelegt:

Laubholz, gerückt am Weg: 45,00 € je Raummeter; dies entspricht 63,00 € je Festmeter.

Nadelholz, gerückt am Weg: 30,00 € je Raummeter; dies entspricht 42,00 € je Festmeter.

Der Gemeinderat fasst den Beschluss einstimmig.

TOP 3: Beratung und Beschluss über die Annahme der freiwilligen kommunalen Beteiligung gemäß §6 EEG des Unternehmens ABO Energy für den Windpark Himmighofen Kasdorf

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat über die Möglichkeit der freiwilligen kommunalen Beteiligung nach § 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Danach können Betreiber von Windenergie- und Solaranlagen den betroffenen Kommunen eine finanzielle Beteiligung von insgesamt bis zu 0,2 Cent je tatsächlich eingespeister Kilowattstunde anbieten. Ziel dieser Regelung ist es, die Akzeptanz erneuerbarer Energieanlagen vor Ort zu stärken und die Standortkommunen an den Erträgen der Anlagen angemessen zu beteiligen.

Bei Windenergieanlagen erfolgt die Verteilung des Beteiligungsbetrages auf alle Kommunen, deren Gemeindegebiet ganz oder teilweise innerhalb eines Radius von 2,5 Kilometern um die jeweilige Turmmitte der Anlage liegt. Für den Windpark Himmighofen Kasdorf wurde seitens des Unternehmens ABO Energy eine entsprechende Prognose vorgelegt. Danach ist für die Ortsgemeinde Kasdorf mit einer vorläufig geschätzten jährlichen Beteiligung in Höhe von ca. 13.200,00 € zu rechnen.

Für die Annahme der angebotenen freiwilligen kommunalen Beteiligung ist ein Beschluss des Gemeinderates der Ortsgemeinde Kasdorf erforderlich. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und berät über die Annahme der Beteiligung.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, die freiwillige kommunale Beteiligung gemäß § 6 EEG des Unternehmens ABO Energy für den Windpark Himmighofen Kasdorf anzunehmen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 4: Beratung und Beschluss über das Herstellen des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB – Neubau Einfamilienhaus mit Wohnnutzung

Dem Gemeinderat liegt eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Wohnnutzung auf dem Grundstück Flur 3, Parzelle 21, vor. Im Rahmen des Verfahrens wird die Ortsgemeinde um die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB gebeten. Das betroffene Grundstück befindet sich im Bereich „Im Grund“; auf dem Grundstück ist bereits ein Wohngebäude vorhanden.

Seitens der Verwaltung bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken. Die Erschließung des Grundstücks ist nach den vorliegenden Informationen durch die vorhandenen Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom sichergestellt. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und berät über die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Wohnnutzung auf dem Grundstück Flur 3, Parzelle 21, herzustellen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 5: Informationen Windpark Himmighofen Kasdorf

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Baufortschritts beim Windpark Himmighofen Kasdorf. Nach derzeitigem Sachstand sollen die letzten Betonierarbeiten innerhalb der kommenden 14 Tage abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten kam es erneut zu Befahrungen des Viehwegs sowie des Wasserleitungswegs. Die Ortsgemeinde hat diesen Sachverhalt gegenüber ABO Energy nochmals schriftlich

angezeigt und dabei insbesondere auf mögliche Schäden im Bereich des Viehwegs hingewiesen.

ABO Energy wurde durch die Gemeinde aufgefordert, die betroffenen Wege entsprechend zu sichern und – wie bereits in Himmighofen erfolgt – durch eine geeignete Beschilderung für den Baustellenverkehr zu sperren bzw. die Nutzung klar zu regeln. Weiterhin berichtet Bürgermeister Richter, dass an der ersten betonierten Windenergieanlage leichte Trocknungsrisse festgestellt wurden. Der Beton wurde daraufhin beprobt; das Ergebnis der Untersuchung steht derzeit noch aus.

Die Anlieferung der ersten Bauteile ist nach aktuellem Zeitplan für Mitte Oktober vorgesehen. Die Durchführung ist jedoch weiterhin von der Erteilung der erforderlichen Transportgenehmigung abhängig. Die interne Verkabelung der Anlagen hat bereits begonnen und soll voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen werden. Unmittelbar im Anschluss daran soll der Trassenbau in Richtung Nochern beginnen. Die Inbetriebnahme des Windparks ist weiterhin für das erste Quartal 2027 vorgesehen.

Auf Rückfrage zur aktuellen finanziellen Situation der Firma ABO Energy erläutert Bürgermeister Richter, dass für die Ortsgemeinde hieraus nach derzeitigem Kenntnisstand kein finanzielles Risiko im Hinblick auf den Betrieb des Windparks entsteht. Hintergrund ist, dass die finanzierende Bank im Fall wirtschaftlicher Schwierigkeiten des bisherigen Betreibers regelmäßig ein eigenes Interesse daran hat, den Fortbestand und den wirtschaftlichen Betrieb der genehmigten und errichteten Anlagen sicherzustellen. Sollte ein Betreiber seine Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können, kann die Bank im Rahmen der bestehenden Finanzierungs- und Sicherungsstrukturen auf einen Betreiberwechsel hinwirken bzw. einen geeigneten neuen Betreiber einsetzen oder vermitteln.

Für die Gemeinde steht dabei maßgeblich im Vordergrund, dass sie nicht selbst Betreiberin der Anlagen ist und keine wirtschaftlichen Betreiberpflichten übernimmt. Die Verantwortung für Errichtung, Finanzierung, Betrieb und etwaige Betreiberwechsel liegt beim Vorhabenträger bzw. den jeweiligen Finanzierungspartnern. Die Gemeinde ist daher nicht verpflichtet, finanzielle Risiken aus der Betreiber Auswahl zu tragen.

TOP 6: Informationen LEADER – Alte Schule, neues Leben

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand zum LEADER-Projekt „Alte Schule – neues Leben“. Die Baugenehmigung für das Vorhaben liegt zwischenzeitlich vor. Die erforderlichen Unterlagen wurden am 26.08.2026 zur weiteren Prüfung an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) übersandt.

Für die Prüfung durch die ADD ist nach derzeitigem Kenntnisstand mit einer Bearbeitungsdauer von etwa acht bis zwölf Wochen zu rechnen. Ein positiver Bescheid wird, vorbehaltlich des weiteren Prüfverlaufs, Anfang November erwartet.

Bürgermeister Richter erläutert hierzu, dass derartige behördliche Verfahren erfahrungsgemäß eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, da die eingereichten Unterlagen vollständig geprüft, mit den einschlägigen Förder- und Haushaltsvorgaben abgeglichen und gegebenenfalls intern mit weiteren Fachstellen abgestimmt werden müssen.

Hinzu kommt, dass Förderverfahren regelmäßig mehrere formale Prüfschritte umfassen. Dazu zählen unter anderem die Kontrolle der Förderfähigkeit, die Prüfung der Kosten- und Finanzierungsunterlagen, die Einhaltung vergaberechtlicher und haushaltsrechtlicher Anforderungen sowie die Dokumentation der Entscheidung. Verzögerungen können zudem entstehen, wenn Rückfragen zu einzelnen Unterlagen bestehen oder ergänzende Nachweise erforderlich werden. Die Gemeinde hat auf diese internen behördlichen Abläufe nur begrenzten Einfluss.

Weiterhin informiert Bürgermeister Richter, dass am Mittwoch, den 23.09.2026, eine öffentliche Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger stattfinden wird. Im Anschluss daran sollen weitere Planungs- und Ausarbeitungsrunden durchgeführt werden, die in regelmäßigen Abständen vorgesehen sind. Der Umsetzungszeitraum des Projektes wurde auf den Zeitraum vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2029 angepasst. In diesem Zusammenhang wurde zudem ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt, damit nach Vorliegen der erforderlichen Zustimmung möglichst zeitnah mit den nächsten Schritten begonnen werden kann.

TOP 7: Informationen Regionales Zukunftsprogramm – Wärmepumpe DGH

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand zur geplanten energetischen Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses im Rahmen des Regionalen Zukunftsprogramms. Ziel des Programms ist es, Kommunen bei einer nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur zu unterstützen und insbesondere Maßnahmen mit Bezug zu Klimaschutz, Energieeffizienz, öffentlicher Daseinsvorsorge und sozialem Zusammenhalt zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund soll die geplante Maßnahme dazu beitragen, das Dorfgemeinschaftshaus als zentralen gemeindlichen Veranstaltungs- und Begegnungsort langfristig wirtschaftlicher, zeitgemäßer und zukunftsfähiger zu betreiben.

Für das alte Schulhaus sowie das Dorfgemeinschaftshaus wurde zwischenzeitlich eine Heizlastberechnung erstellt. Darüber hinaus liegt ein Sanierungsplan vor, der die vorgesehenen Maßnahmen für die kommenden Jahre strukturiert darstellt. Ursprünglich war vorgesehen, auf Grundlage eines unverbindlichen Angebotes eines Heizungsunternehmens ein Leistungsverzeichnis erstellen zu lassen. Da die angefragten Fachunternehmen derzeit jedoch stark ausgelastet sind, konnte auf diesem Weg bislang kein belastbares Angebot eingeholt werden. Die Ortsgemeinde steht daher aktuell mit einem Planungsbüro in Kontakt, um ein fachlich fundiertes Leistungsverzeichnis für die weitere Umsetzung erstellen zu lassen.

Sobald ein entsprechendes Angebot bzw. eine belastbare Kostengrundlage vorliegt, soll dem Gemeinderat die Maßnahme zur Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung vorgelegt werden. Die anschließende Ausschreibung soll

über die Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten erfolgen. Nach der Empfehlung des Energieberaters soll das alte Schulhaus nicht an die geplante Wärmepumpe des Dorfgemeinschaftshauses angeschlossen werden. Als Begründung wurden insbesondere die voraussichtlich hohen Kosten für eine Fernwärmeleitung einschließlich der erforderlichen Erd- und Bodenarbeiten genannt. Zudem wäre eine kurzfristige Nutzung des geplanten Mehrgenerationenraums dadurch nur eingeschränkt möglich, da ein derartiges Heizsystem einen längeren zeitlichen Vorlauf bis zur nutzbaren Wärmebereitstellung hätte. Stattdessen wird für das alte Schulhaus der Einsatz eines Klima-Splitgerätes empfohlen, das sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen genutzt werden kann. Dieses Vorgehen soll in der nächsten Beratung zum Projekt „Alte Schule – neues Leben“ nochmals konkret aufgegriffen und weiterführend diskutiert werden. Die Laufzeit der Maßnahme im Rahmen des Regionalen Zukunftsprogramms ist bis zum 31.12.2028 vorgesehen.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Berthold Werner:

Herr Werner erkundigt sich, ob bereits ein Termin für die diesjährige Brennholzvergabe feststeht. Bürgermeister Danny Richter teilt hierzu mit, dass bislang noch kein konkreter Termin festgelegt wurde. Die weitere Abstimmung soll im Rahmen der nächsten Sitzung des Gemeinderates erfolgen, in der der Forsthaushalt beraten und beschlossen werden soll. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird voraussichtlich auch Revierförsterin Pauline Schilling anwesend sein, um über die aktuelle Situation im Gemeindewald, die vorgesehenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen sowie die Rahmenbedingungen der Brennholzbereitstellung zu informieren. In diesem Zusammenhang sollen auch organisatorische Fragen zur Brennholzvergabe, insbesondere mögliche Vergabetermine, die Einteilung der Holzmengen sowie die Standorte der bereitzustellenden Brennholzpolter, besprochen werden.

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

9.1 Friedhof

Bürgermeister Richter informiert, dass die Grünanlage auf dem Friedhof seit einiger Zeit wieder durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer instand gehalten und gepflegt wird. Hierdurch konnte das Erscheinungsbild des Friedhofs deutlich verbessert und die gemeindliche Friedhofsanlage in einem gepflegten Zustand erhalten werden. Der Gemeinderat spricht den beteiligten Personen ausdrücklich seinen Dank für das ehrenamtliche Engagement aus. Ein besonderer Dank gilt Günther Maus, Jürgen Pötzl, Hubert Bochin, Heide Schmidt, Udo Opel und Reimond Heuser. Das ehrenamtliche Mitwirken stellt für die Ortsgemeinde eine wichtige Unterstützung dar, da insbesondere kleinere Gemeinden bei der Pflege öffentlicher Anlagen in besonderem Maße auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen sind.

In diesem Zusammenhang wurde die Ortsgemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass bei einer Grabreihe möglicherweise die festgelegten Liegezeiten überschritten sind. Zur weiteren Klärung soll ein Vor-Ort-Termin durch den Gemeinderat durchgeführt werden. Dabei sollen die bestehenden Liegezeiten überprüft, die betroffene Fläche begutachtet und mögliche Handlungsoptionen für die künftige Nutzung bzw. Umgestaltung der Fläche besprochen werden. Erste Überlegungen und mögliche Gestaltungsideen sollen bis zum Frühjahr 2027 vorbereitet und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorgestellt werden.

9.2 Ausbesserung von Banketten und Freiräumen von Gräben

Bürgermeister Danny Richter informiert, dass Herr Andreas Jansen über die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Ausbesserung bzw. dem Abschieben der Bankette sowie dem Freiräumen von Gräben an verschiedenen Wirtschaftswegen beauftragt wurde. Die Arbeiten betreffen insbesondere den Viehweg, den Bogeler Weg sowie den Wasserleitungsweg. Nach einer längeren Bearbeitungszeit von über einem Jahr wurden die Arbeiten zwischenzeitlich zwar begonnen bzw. teilweise ausgeführt; das Ergebnis wird seitens der Ortsgemeinde jedoch als nicht zufriedenstellend bewertet.

Nach Einschätzung der Gemeinde wurden einzelne Arbeiten nur unzureichend bzw. nicht in der erforderlichen Qualität ausgeführt. Die festgestellten Mängel wurden der Verbandsgemeindeverwaltung bereits angezeigt. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Angelegenheit weiterhin andauert und sich die abschließende Erledigung der Restarbeiten bislang als langwierig darstellt. Die Ortsgemeinde wird den Vorgang weiterhin konsequent verfolgen und auf eine ordnungsgemäße Fertigstellung der beauftragten Arbeiten hinwirken.

9.3 Hochbehälter Spitzenstein

Bürgermeister Danny Richter informiert, dass die Verbandsgemeindewerke in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates die geplante neue Trassenführung vom Hochbehälter Spitzenstein in Richtung Verbandsgemeinde Loreley vorgestellt haben. Die Maßnahme betrifft die künftige wasserwirtschaftliche Infrastruktur und ist daher für die Ortsgemeinde von besonderer Bedeutung, da eine gesicherte und leistungsfähige Wasserversorgung zu den wesentlichen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge gehört. Im Rahmen der weiteren Abstimmung soll die vorgesehene Trasse vor Ort gemeinsam begutachtet werden, um den Verlauf oder sonstige Belange besser beurteilen zu können. Hierzu findet am 21.09.2026 um 16:00 Uhr eine Begehung statt. Treffpunkt ist die Schutzhütte Kasdorf.

9.4 Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat darüber, dass die Umstellung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik zwischenzeitlich vollständig abgeschlossen wurde. Der hierfür erforderliche Grundsatzbeschluss war bereits unter dem damaligen Ortsbürgermeister Timo Bremser gefasst worden. Mit der nun erfolgten Umsetzung wurde ein wichtiger Beitrag zur energetischen Modernisierung der gemeindlichen Infrastruktur geleistet. Durch den Einsatz der LED-Technik ist perspektivisch mit einer Reduzierung des Stromverbrauchs sowie mit einer wirtschaftlicheren und wartungsärmeren Beleuchtung zu rechnen.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass sämtliche Straßenleuchten in den Nachtstunden grundsätzlich dauerhaft in Betrieb bleiben. Ab 22:00 Uhr erfolgt jedoch eine automatische Dimmung der Beleuchtung, sodass einerseits die notwendige Grundausleuchtung und Verkehrssicherheit gewährleistet bleiben und andererseits Energie eingespart werden kann. Im Zuge der Umstellung wurde eine defekte Straßenleuchte festgestellt. Der Schaden wurde bereits gemeldet; die betroffene Leuchte soll ausgetauscht bzw. instandgesetzt werden.

9.5 Planung Kindergarten

Bürgermeister Danny Richter informiert den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand zur Planung des geplanten viergruppigen kommunalen Kindergartens. Das Vorhaben wird durch den Zweckverband der Ortsgemeinden Bogel, Ruppertshofen, Kasdorf und Endlichhofen getragen. Die Planungen schreiten weiter voran; zwischenzeitlich liegen neue Planungsunterlagen vor, die als Grundlage für die weiteren Abstimmungen und die fortlaufende Konkretisierung des Projektes dienen.

Für die Ortsgemeinde Kasdorf ist das Projekt von besonderer Bedeutung. Es handelt sich um ein umfangreiches Vorhaben, das voraussichtlich erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die beteiligten Ortsgemeinden haben wird. Sobald eine belastbare Kostenschätzung sowie die daraus resultierende finanzielle Belastung für die Ortsgemeinde Kasdorf vorliegen, soll der Gemeinderat hierüber weiter informiert und in die weiteren Beratungen eingebunden werden.